

Vorwort

2009 erschien der lesenswerte Thriller „Der fremde Wille“ des Autors Markus Schulte von Drach, in dem Männer zu Mördern werden, weil ein Virus ihr Gehirn so manipuliert, dass sie phasenweise jede Kontrolle über sich verlieren. Die Idee klingt wie Science-Fiction, ist aber gar nicht so weit hergeholt, denn eine Fülle von Krankheiten verändert tatsächlich unser Erleben und Verhalten bis hin zu psychischen Störungen. Während die Psychosomatik seit Jahrzehnten Lehr- und Prüfungsgebiet ist, hat sich „Somatopsychologie“ – die Sichtweise, dass körperliche Krankheiten psychische Symptome hervorrufen können – bisher kaum als eigenständiges Wissensgebiet etabliert. Das vorliegende Buch soll helfen, hier Abhilfe zu schaffen und dabei insbesondere Behandlern aus dem psychosozialen Bereich als komprimiertes Nachschlagewerk zur Verfügung stehen, um schnell prüfen zu können, welche organischen Faktoren, körperlichen Erkrankungen, Drogen und Medikamenten-Nebenwirkungen möglicherweise an der psychischen Symptomatik des Patienten beteiligt sein können.

Mein besonderer Dank gilt Prof. Dr. Peter Frensch, der mir Gelegenheit gab, im Rahmen einer Gastprofessur am Psychologischen Institut der Humboldt-Universität in Berlin, drei Semester lang Vorlesungen im Fach Somatopsychologie halten zu dürfen.

Bedanken möchte ich mich auch bei Karen Rüger für die hilfreiche Suche nach Krankheitsbildern, bei Katja Goetz für die medizinischen Korrekturen, Christiane Kasten und Jenny Ullrich für die Suche nach Tippfehlern und vor allem bei Ulrike Landersdorfer und den anderen Mitarbeiterinnen des Ernst Reinhardt Verlags, ohne die dieses Buch nicht möglich gewesen wäre.

Lübeck, im Frühjahr 2010
Prof. Dr. Erich Kasten